

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster ab 1. Oktober 1944

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pour terminer, nous remercions le section de Bâle pour l'organisation brillante de cette assemblée; les absents ont eu tort. Et nous disons à la prochaine assem-

blée des délégués qui se tiendra, espérons-le, au bout du beau Léman en passant par Vandœuvres (lieu de résidence du vénéré et respecté Cap. Cuénod).

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster ab 1. Oktober 1944

Jeden Sonntag, von 0720—0739, Tempo 33 Z/Min. Jeden Mittwoch, von 1850—1858.
 0740—0800, Tempo 60 Z/Min. Das Tempo wird jeweils vom Radiosprecher bekanntgegeben
 Jeden Dienstag, von 0620—0640, Tempo 25 Z/Min. Jeden Freitag, von 0620—0640, Tempo 60 Z/Min.

Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen bzw. Kursorte

Aarau *Aarau	*Porrentruy *St-Imier *Tramelan	*Sarnen Willisau	Rorschach Trogen	Amriswil Andelfingen Arbon Bischofszell *Bülach Frauenfeld Münchwilen Turbenthal Weinfelden
Baden Baden Brugg *Wohlen (Aarg.)	Fribourg Fribourg Châtel-St-Denis *Murten (Morat)	Oberwynen- u. Seetal Reinach (Aarg.)	Thun Thun Gstaad Interlaken	
Basel Basel *Laufen *Liestal Rheinfelden Waldenburg	Genève Genève	Olten Olten Gelterkinden Schönenwerd Zofingen	Uri, Altdorf Altdorf	
Bern Bern Burgdorf Langnau i. E.	Glarus Glarus Linthal Schwanden	Rapperswil: Rapperswil (St. G.) *Freienbach-Schwyz *Einsiedeln Rüti (Zch.)	Uzwil Uzwil Lichtensteig	Zug Zug Cham Goldau *Schwyz Stans
Biel Biel *Aarberg *Büren a. A. *Couvvet Delémont *Erlach Lengnau *La Chaux-de-Fonds *Le Locle *Moutier *Neuchâtel	Kreuzlingen Kreuzlingen Romanshorn Steckborn	Schaffhausen Schaffhausen Neunkirch Stein am Rhein	Vaud Lausanne Le Sentier Montreux Morges Nyon Ste-Croix Vevey Yverdon	Zürcher Oberl., Uster Uster Dübendorf Pfäffikon (Zch.)
	Langenthal Langenthal Huttwil	Solothurn Solothurn Balsthal Gerlafingen Grenchen (Sol.) Wangen a. A.	Werdenberg Werdenberg Heerbrugg *Landquart Sargans *Wallenstadt	Zürich Zürich Adliswil *Bassersdorf
	Lenzburg Lenzburg	St. Gallen St. Gallen Gossau (St. G.) *Herisau	Winterthur Winterthur	Zürichsee linkes Ufer Thalwil Wädenswil
	Luzern Luzern Hochdorf			Zürichsee rechtes Ufer Küsnacht (Zch.) Männedorf

Ausserhalb des Verbands-, bzw. der Sektions-Rayons liegende Kursorte, die vom Zentralvorstand noch als Sektionen, evtl. als Untergruppen zu gewinnen sind:

Chur	Pontresina	St. Moritz	Lugano	Sierre
Davos	Samaden	Bellinzona	Martigny	Sion
Ilanz	Schiers	Locarno	Monthey	Täsch

* Kursorte, die von der betreffenden Sektion noch als Untergruppen zu gewinnen sind.

Reportage aus einer Funker-Rekrutenschule (Schluss)

Die Pionier-R. S. II/44 in Brugg

17 Wochen, das ist die Zeit, in der aus jungen Burschen gute Funker gemacht werden müssen. Das scheint eine lange Zeit für den, der am Einrückungstag mit dem Wäschekorb oder dem Köffchen am Bahnhof steht. Die Zeit ist aber für all das, was gelernt werden muss, kurz.

Die Pionier-R. S. II/44, die am 3. Juni zu Ende gegangen ist, bestand, wie alle vorangegangenen, aus zwei Hauptteilen: der eigentlichen Ausbildungszeit

und dem Felddienst. Zum ersten Teil gehört vor allem die soldatische Ausbildung. Das Gehorchenlernen geht am besten, wenn man seine Eigenheiten beim Einrücken unter den Zug kommen lässt. Handhabung der Waffe, das ist ein Gebiet, an dem die Gründlichkeit geübt werden muss. Im Turnen und beim Marschtraining, mit und ohne Lasten, werden die Muskeln entwickelt, so dass später grössere Leistungen ohne übermässige Anstrengung verlangt werden können.